

AZ - FL-9494 Schaan

Donnerstag  
20. Oktober 1977

Erscheint  
Dienstag/Mittwoch  
Donnerstag/Samstag

Jeden Donnerstag  
in allen  
Haushaltungen

# Liechtensteiner Volksblatt



deSede  
**thöny**  
MOBEL-CENTRUM

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

110. Jahrgang - Nr. 158

## FBP-Parteitag am 12. Dezember

### Parteipräsident Dr. Peter Marxer über die Wahlvorbereitungen

Am Montag, den 12. Dezember 1977 wird im Vaduzersaal der Parteitag stattfinden, an dem die FBP die neue Mannschaft für die Landtagswahlen im Februar 1978 nominiert und das Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre verabschiedet wird. Die Nominierungen der Kandidaten durch die FBP-Ortsgruppen erfolgt bereits im Laufe des Monats November.

Diese Daten gab FBP-Präsident Dr. Peter Marxer im Rahmen eines Volksblatt-Gesprächs am vergangenen Montag bekannt.

#### Blick nach vorne richten

Nach den Ausführungen ihres Präsidenten, will sich die FBP auch im Rahmen des nächsten Wahlkampfes nicht auf der geleisteten Arbeit ausruhen, sondern «den Blick nach vorne richten». Die bereits laufende Erarbeitung eines neuen Programms begründete Dr. Marxer insbesondere auch mit dem Argument, dass sich der Bürger ein «klares Bild davon machen können» muss, «was er von der FBP-Mannschaft in der Landtags- und Regierungsperiode von 1978 bis 1982 zu erwarten hat.»

#### Überzeugende Leistungen

Obwohl nach den Worten Dr. Marxers «niemand Anspruch hat auf die Mehrheit», und sich die Parteien letztlich dem Urteil des Stimmbürgers «zu beugen» haben, ist er im Hinblick auf die Wahlen optimistisch. Dr. Marxer ist der Meinung, dass die heutigen Mandatsträger mit ihren Leistungen überzeugt haben

und dass man ihnen in dieser Beziehung auch Vertrauen für die Zukunft schenken kann.»

#### Nicht voraussehbare Problemkreise

Eine besondere Qualität der heute amtierenden Regierung sieht Dr. Marxer in der Tatsache, dass nicht

nur die vorher angestrebten Zielsetzungen weitgehend erreicht wurden, sondern dass man sich auch bei den nicht voraussehbaren Problemkreisen (wie die wirtschaftliche Krisensituation) «vorbildlich geschlagen» habe. Nach Meinung des FBP-Präsidenten sind diese Pro-

bleme «noch lange nicht aus der Welt geschafft. Sie werden im Gegenteil noch grösser werden und viel Einsatz, Erfahrung und Entscheidungskraft von den für die liechtensteinische Politik verantwortlichen Männer fordern.»

● Den ausführlichen Text des Volksblatt-Gesprächs mit dem FBP-Präsidenten veröffentlichen wir auf Seite 3 der heutigen Ausgabe.

## Besuch aus Bern

### Bundesrat Hürlimann an der Konferenz der Erziehungsdirektoren

Aus Anlass der Jahrestagung der Schweizerischen Erziehungsdirektoren wird Bundesrat Hans Hürlimann Liechtenstein einen Besuch abstatten. Das Besuchsprogramm steht unter anderem einen Höflichkeitsbesuch bei Regierungschef Dr. Walter Kieber und einen Empfang durch Seine Durchlaucht Fürst Franz Josef II. von und zu Liechtenstein auf Schloss Vaduz vor.

(p.) - Die Schweizerischen Erziehungsdirektoren werden heute und morgen Freitag im Tourotel Gaflei/

Triesenberg ihre diesjährige Tagung abhalten. Die Konferenz wird von Herrn Dr. Alfred Gilgen, Erziehungsdirektor des Kantons Zürich, präsidiert. Liechtensteinischerseits nimmt Regierungschef-Stellvertreter Hans Brunhart als Inhaber des Ressorts Schulwesen an dieser Tagung teil. Nach einem Empfang auf Schloss Vaduz durch Seine Durchlaucht den Landesfürsten werden die Erziehungsdirektoren den liechtensteinischen Kunstausstellungen einen Besuch abstatten. Am Abend

gibt Regierungschef Dr. Walter Kieber zu Ehren der Gäste ein Essen.

Wir heissen Bundesrat Hürlimann in unserem Land herzlich willkommen. Ebenso richten wir an die Kantonalen Erziehungsdirektoren mit Herrn Regierungschef Dr. Alfred Gilgen (Erziehungsdirektor des Kantons Zürich) an der Spitze sowie an das Generalsekretariat der EDK (Generalsekretär Prof. Dr. Eugen Egger) einen herzlichen Willkommgruss.

#### Partnerschaft

Seit vielen Jahren haben sich zwischen der Schweiz und Liechtenstein in freundschaftlicher Partnerschaft mannigfaltige Beziehungen entwickelt. Dabei kommt den regen Kontakten auf dem Gebiete des Bildungswesens eine besondere Bedeutung gerade im Hinblick auf das gegenseitige Verhältnis zu. Wir betrachten die Tatsache, dass diese Jahrestagung in unserem Land durchgeführt wird, als einen neuerlichen und sehr sympathischen Beweis dieses freundschaftlichen Verhältnisses. Wir wünschen der Tagung einen erfolgreichen Verlauf und hoffen gleichzeitig, dass der Aufenthalt in unserem Land allen Teilnehmern ansehnliche Stunden bietet und in guter Erinnerung bleibt.

## Regierungssitzung

#### Die Beschlüsse dieser Woche

Die Fürstliche Regierung hat in ihrer Sitzung vom Dienstag dieser Woche unter dem Vorsitz von Regierungschef Dr. Walter Kieber u. a. folgende Beschlüsse gefasst:

#### Geld- und Kapitalmarkt

Die Regierung genehmigt einen Gesetzesentwurf betreffend die Verlängerung der Geltungsdauer des Gesetzes über Massnahmen auf dem Gebiete des Geld- und Kapitalmarktes und des Kreditwesens und leitet ihn an den Landtag weiter. Damit soll das genannte Gesetz, beginnend mit 1. Januar 1978, auf weitere drei Jahre verlängert werden.

#### Spital-Defizitbeiträge

Aufgrund der Abrechnung des Sanitätsdepartementes St. Gallen für das 3. Quartal 1977 für die Aufnahme liechtensteinischer Patienten in den st. gallischen Spitalern Kantonsspital St. Gallen, Grabs und Walenstadt wird ein Defizitbeitrag von Fr. 603 053.65 überwiesen.

Fortsetzung auf S/2

Treffpunkt  
Sternen-Bar  
Triesen

## Geburtstag der Fürstin

### Gratulationscour am Montag

(p.) Ihre Durchlaucht Fürstin Gina von und zu Liechtenstein wird am Montag, den 24. Oktober, ihr Geburtstagsfest feiern. Um 11.00 Uhr vormittags findet auf Schloss Vaduz eine Gratulationscour statt, bei welcher Vertreter der Fürstlichen Regierung und des Landtages Ihrer Durchlaucht die Glückwünsche der Bevölkerung überbringen. Nachmittags um 14.30 Uhr werden die Schulkinder von Vaduz im Schlossgarten Ihre Durchlaucht die Fürstin mit Darbietungen erfreuen.

## Jagd + Hege

### Hubertusfeier des «Silbernen Bruch»

«Eine bunte Palette jagdlicher und wild- sowie waldkundlicher Informanten» stehen an der diesjährigen Hubertusfeier des überregionalen Jagdordens «Der silberne Bruch» zur Verfügung. Der «Silberne Bruch» vereinigt Jäger und Hege aus der Schweiz, Deutschland, Oesterreich, Frankreich und Liechtenstein in einer Gemeinschaft, die der Natur dienen möchte. So will auch die diesjährige Hubertusfeier, die am Wochenende in Bad Ragaz stattfindet, eine willkommene Gelegenheit dafür sein, «einmal im Jahr auch als Gesamtdenken vor eine kritische Öffentlichkeit zu treten, obwohl die Einzelmitglieder die Ordensanliegen durch ihren persönlichen Einsatz das ganze Jahr hindurch im jagdlichen und naturschützerischen Alltag zu verwirklichen versuchen. Diese Hubertusfeiern sind daher auch nicht in erster Linie Gesellschaftsanlass, sondern sie dienen dem Wissens- und Erfahrungsaustausch, die allerdings in freundschaftlichem Rahmen gepflegt werden.»

## «Schakale Gottes»

### Bergius signiert morgen in Schaan

Morgen Freitag nachmittag ist es so weit: der in Liechtenstein lebende, international erfolgreiche Schriftsteller C. C. Bergius signiert in der Schaaner Buchhandlung Hilty, sein neuestes Buch: «Schakale Gottes». Dieser Roman, der schon seit zehn Wochen auf der deutschen Besteller-Liste steht, fand auf der gerade zu Ende gegangenen Frankfurter Buchmesse grosse Beachtung. Die Schweizer Buchgemeinschaft NSB, Zürich, sicherte sich für ihre Mitglieder 80 000 Exemplare, der Bertelsmann Lesering 400 000 Exemplare. Die Uebersetzungsrechte wurden von vielen ausländischen Verlagen erworben, darunter auch von dem grössten amerikanischen Verlag Doubleday, New York. — Morgen Freitag von 16 bis 18.30 Uhr Signierstunde in der Buchhandlung Hilty, Schaan.

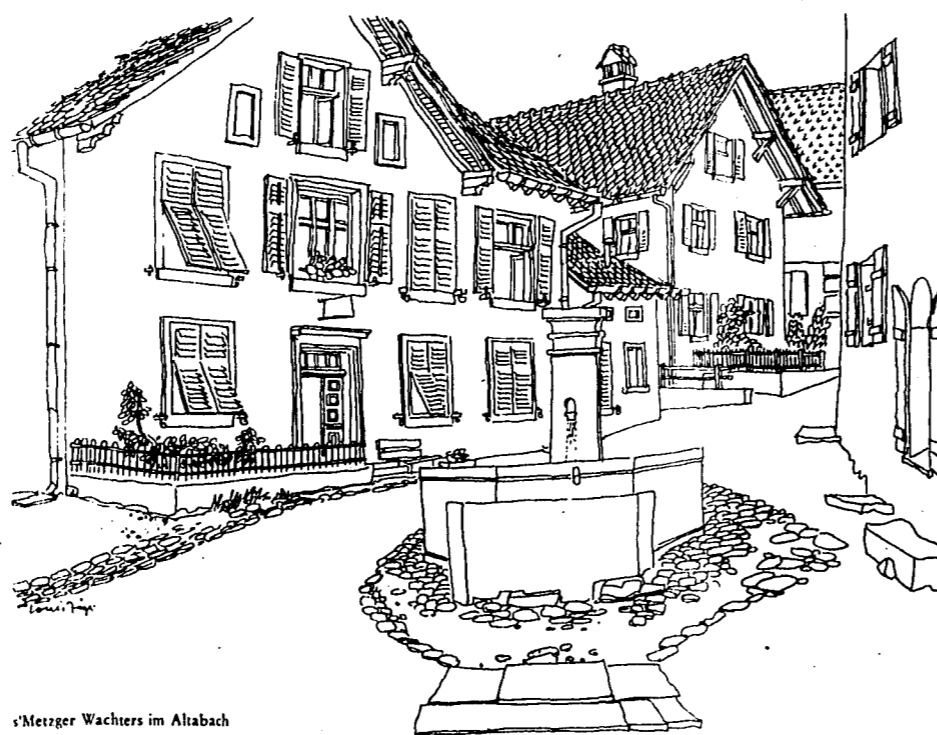
## Dorfgeschichte

### Vor genau 70 Jahren brannte der Vaduzer Altenbach nieder

Auf den Tag genau vor 70 Jahren, am 20. Oktober 1907 vernichtete ein verheerendes Feuer im Vaduzer Altenbach 19 Wohnhäuser und 21 Ställe. Die wohl grösste Katastrophe von der Vaduz je heimgesucht wurde, ist heute, 70 Jahre danach, Dorfgeschichte.

Für unsere Leser hat Werner Ospelt in alten Dokumenten geblättert und Augenzeugen aus dem Jahre 1907 befragt. Lesen Sie seinen

Bericht auf den Seiten 10 und 11 der heutigen Ausgabe. — Der Altenbachbrand vor 70 Jahren, brach an einem besonders fröhlichen Tag im Ablauf des Jahres aus: am «Suusersunntig». Im gleichnamigen Gedichtband der einheimischen Mundartdichterin Ida Ospelt-Amann wird die Brandkatastrophe ebenfalls beschrieben. Der Gedichtband mit Illustrationen von Louis Jäger ist in den Buchhandlungen zum Preis von 9.50 Franken erhältlich.



Metzger Wächters im Altenbach

So sah es am unteren Ende des Vaduzer Altenbachs noch vor nicht allzulanger Zeit aus: links das Haus der Familie Metzger Wächter, rechts ein Teil der Fassade des «Vaduzerhof». Die Zeichnung von Louis Jäger ist dem Gedichtband «S'licht Suusersunntig» von Ida Ospelt-Amann entnommen.

## Tierschutz

### Delegiertentagung am Wochenende

Am kommenden Samstag und Sonntag findet in Vaduz die diesjährige Delegiertentagung des Schweizerischen Tierschutzverbandes statt. Gastgeber ist der Liechtensteiner Tierschutzverein, der an diesem Wochenende rund 150 Vertreterinnen und Vertreter von Tierschutzvereinigungen aus allen Teilen unseres schweizerischen Nachbarlandes erwartet. Auf dem Programm der Tagung, die sich hauptsächlich im Vaduzer Saal abspielt, stehen neben den ordentlichen Vereinsgeschäften insbesondere auch Seminare, Diskussionen und Referate zum Thema Tierschutz. Die Tagung findet am Sonntag mit einer Besichtigung des Tierschutzheimes in Schaan ihren Abschluss. Wir wünschen den Tagungsteilnehmern einen guten Aufenthalt in Liechtenstein.

**VPB** - die Bank für alle  
Ihre Bank für alles  
Zum Beispiel: **Gewerbank-Kredite**

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Vaduz  
Telefon 075/23131